

# Kirchlicher Anzeiger

für das

## Bistum Hildesheim

H 21 106 B

---

---

Nr. 4

Hildesheim, den 5. Mai

2008

---

---

### Inhalt:

#### **Deutsche Bischofskonferenz**

Verlautbarungen der Deutschen  
Bischofskonferenz . . . . . 90

#### **Der Bischof von Hildesheim**

Änderung der Ordnung für das  
Schlichtungsverfahren bei Streitig-  
keiten in pastoralen Angelegen-  
heiten im Bistum Hildesheim . . . 91

#### **Bischöfliches Generalvikariat**

Priesterweihe . . . . . 91  
Wind und Wetter –  
Unwetter-Frühwarnsystem . . . . . 92  
Übertragung der Fußball-EM 2008  
in den Pfarreien . . . . . 92

#### **Kirchliche Mitteilungen**

Einladung zum Karl-Leisner-  
Pilgermarsch . . . . . 93  
Liturgische Bücher . . . . . 93  
Diözesannachrichten . . . . . 97

## Verlautbarungen der Deutschen Bischofskonferenz

Das Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz beabsichtigt, in Kürze folgende Broschüren herauszugeben:

### Arbeitshilfe

**Nr. 223** *Internationale Theologische Kommission*

#### **Gemeinschaft und Dienstleistung**

#### **Die menschliche Person – geschaffen nach dem Bilde Gottes**

23. Juli 2004

Aktuelle bioethische Fragen (künstliche Befruchtung, Klonen, Gentechnik und Gentherapie, Palliativmedizin, ...) werden in diesem Dokument der Internationalen Theologischen Kommission im Licht der Erschaffung des Menschen nach dem Bilde Gottes, das Jesus Christus ist, untersucht. Das II. Vatikanische Konzil ruft zu einer Erneuerung der theologischen Anthropologie auf, denn „Christus macht dem Menschen den Menschen selbst voll kund und erschließt ihm seine höchste Berufung“ (*Gaudium et spes* 22). Die Argumentationen des Dokuments zeigen, wie christliche Ethik aus der Mitte des Glaubens hervorgeht und zur wahren „Dienstleistung“ an der Schöpfung wird, die nach Leben in Fülle verlangt.

### Arbeitshilfe

**Nr. 224** *Internationale Theologische Kommission*

#### **Die Hoffnung auf Heil für ungetauft sterbende Kinder**

19. April 2007

Die Frage nach dem Geschick der ohne Taufe verstorbenen Kinder ruft nach einer pastoralen Antwort und nach einer theologischen Stellungnahme. Die Internationale Theologische Kommission stellt das Thema in den Horizont der universalen christlichen Hoffnung. „Hoffnung“ ist für glaubende Menschen nicht ein leichtfertiger Optimismus, sondern das starke Vertrauen auf den Gott der Barmherzigkeit und des Trostes, der seine Verheißungen wahr macht. Die Liturgie der Kirche ehrt die „Unschuldigen Kinder“ als Märtyrer, die für Christus ihr Blut vergossen haben. Die Annahme eines „Limbus“, in dem die ungetauften Kinder ohne Bestrafung, aber auch ohne das Glück der Gottesschau ewig leben, ist nach dem Ergebnis dieser Studie nicht die einzige Möglichkeit, unserer Hoffnung Ausdruck zu geben.

Die Arbeitshilfen sind nach Erscheinen erhältlich bei:

Deutsche Bischofskonferenz, Zentrale Dienste/Organisation, Kaiserstraße 161, 53113 Bonn, Tel.: 02 28/1 03-2 05, Fax: 02 28/10 33 30.

Im Internet ist sie abrufbar unter: [http://dbk.de/schriften/fs\\_schriften.html](http://dbk.de/schriften/fs_schriften.html)

## **Änderung der Ordnung für das Schlichtungsverfahren bei Streitigkeiten in pastoralen Angelegenheiten im Bistum Hildesheim**

### **Artikel 1**

Am 15. November 2002 hatte der damalige Bischof von Hildesheim, Herr Dr. Josef Homeyer, die Ordnung für das Schlichtungsverfahren bei Streitigkeiten in pastoralen Angelegenheiten im Bistum Hildesheim mit Wirkung vom 1. Januar 2003 zunächst für 5 Jahre befristet in Kraft gesetzt (vgl. Kirchlicher Anzeiger für das Bistum Hildesheim Nr. 10 vom 20. November 2002, Seite 243ff.)

### **Artikel 2**

§ 9 dieser Schlichtungsordnung sah eine Befristung für zunächst 5 Jahre vor.

In Abänderung von § 9 der Schlichtungsordnung vom 1. Januar 2003 setze ich hiermit die Schlichtungsordnung rückwirkend vom 1. Januar 2008 unbefristet in Kraft.

Hildesheim, den 8. April 2008

L.S.

† Norbert Trelle  
Bischof von Hildesheim

### **Priesterweihe**

Am Samstag, den 10. Mai 2008, wird Herr Bischof Norbert Trelle in der Basilika St. Godehard zu Hildesheim folgenden Diakon zum Priester weihen:

**Timm Keßler**

aus der Gemeinde St. Marien in Lüneburg

Hildesheim, den 28. März 2008

Regens Dr. Hennecke  
Priesterseminar Hildesheim

## **Wind und Wetter Unwetter-Frühwarnsystem**

Gemeinsam mit unserem Partner VGH bieten wir Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen im Dienst des Bistums Hildesheim die Teilnahme am Unwetter-Frühwarnsystem „Wind und Wetter“ an.

Interessenten erhalten ortsgenaue Unwetterinformationen über SMS oder E-Mail. Das System warnt vor schwerem Sturm (ab 100 km/h), Starkregen und Hagel, Neuschnee – ab 5 cm in sechs Stunden, Eisregen und strengem Frost. Insbesondere für Mitarbeitende im technischen Dienst können so Reaktionshinweise gegeben werden.

Die Informationen sind kostenlos und können von VGH-Versicherten unter bestimmten Bedingungen in Anspruch genommen werden.

Anmeldungen sind möglichst bis 31. Mai 2008 an die Hauptabteilung Personal/Verwaltung unter Angabe von **Mobil-Telefon-Nummer** und/oder **E-Mail-Adresse** zu senden. Genannt werden muss der **Ort (mit PLZ)**, auf den sich die Warnungen beziehen sollen.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die haupt- oder ehrenamtliche Tätigkeit im kirchlichen Dienst.

Weitere Informationen sind im Newsletter Nr. 60 vom 17. April 2008 zu finden.

Bischöfliches Generalvikariat

## **Übertragung der Fußball-EM 2008 in den Pfarreien**

Vom 7. Juni bis zum 29. Juni 2008 findet die Fußball-Europameisterschaft statt. Um allen Pfarreien und katholischen Einrichtungen, die gerne Spiele öffentlich zeigen möchten, eine rechtlich abgesicherte Möglichkeit dazu zu verschaffen, hat der Verband der Diözesen Deutschlands mit den betroffenen Rechteinhabern Vereinbarungen getroffen. Das entsprechende Merkblatt kann auf der Internetseite des Bistums unter „Stabsabteilung Recht, Dokumente“ heruntergeladen werden.

Es kann auch per Mail bei [regina.thielen@bistum-hildesheim.de](mailto:regina.thielen@bistum-hildesheim.de) oder telefonisch unter 0 51 21/307-245 angefordert werden.

Bischöfliches Generalvikariat

## **Einladung zum Karl-Leisner-Pilgermarsch Kevelaer–Kleve–Xanten von 19.–23.8.2008**

Auch dieses Jahr laden die Priester der Schönstatt-Bewegung Mitbrüder, Priester, Diakone und Priesteramtskandidaten ein zum Pilgermarsch auf den Spuren des seligen Karl Leisner. „Was siegt, ist die Kraft der Liebe“, schrieb er 1938 und entwickelte so seiner Fähigkeit zu Lieben in für uns vorbildhafter Weise. Diesem Impuls, dem Gebet um Priester-Berufungen sowie der brüderlichen Gemeinschaft sollen diese Tage gewidmet sein.

Ausgehend von der Karl-Leisner-Säule am Schönstattzentrum Oermter Marienberg erpilgert man zu Fuß am ersten Tag die Wallfahrtsorte von Karls Kindheit, Aengenesch und Kevelaer. Am zweiten Tag geht es an dem Flüsschen Niers entlang in seine Heimatstadt Kleve. Und das Ziel am dritten Pilgertag wird schließlich das Grab in der Märtyrerkrypta des Xantener Domes sein.

Beginn am Dienstag, den 19. August 2008, um 18 Uhr mit Abendessen im Schönstattzentrum Oermter Marienberg (Rheurdter Straße 216, 47661 Issum-Sevelen, Tel. 0 28 45 / 67 21). Ende am Samstag, den 23. August 2008, nach dem Frühstück.

Übernachtet wird im Schönstatt-Zentrum. Die Wegstrecke beträgt täglich 20–25 km; für den Notfall ist Fahrdienst möglich. Kosten: Übernachtungen und Vollverpflegung 120 Euro, für Studenten 60 Euro.

Anmeldung bis 22. Juli 2008 an Theo Hoffacker (Emil-Underberg-Str. 3, 46509 Xanten-Marienbaum, Tel 0 28 04 / 84 97) oder Armin Haas (Am Kirchberg 3, Tel. 0 97 47 / 93 07-09, Fax -93 07-15, armin.haas@gmx.de). Weitere Informationen unter: <http://www.schoenstatt-priesterbund.de>.

## **Liturgische Bücher**

Hinzuweisen ist auf folgende, kürzlich erschienene Publikation zur Feier der Liturgie:

### **Die Feier der Kindertaufe**

in den Bistümern des deutschen Sprachgebietes.

Zweite authentische Ausgabe auf der Grundlage der Editio typica altera 1973, Freiburg u. a. 2007

Mit der Herausgabe des erneuerten liturgischen Buches verbinden die Bischöfe den Wunsch, dass der Kindertaufe in Pastoral und Liturgie neue Aufmerksamkeit geschenkt wird.

Neuausgabe, 232 Seiten, drei farbige Zeichenbänder, Kunstleder mit Goldprägung. Best-Nr. 5287 – EUR 18,00

Die Verwendung ist ab dem 1. Advent 2008 verpflichtend.

### **Den Glauben weitergeben**

Werkbuch zur Kindertaufe

Winfried Haunerland, Eduard Nagel (Hg.)

Zu den wichtigen Aufgaben christlicher Eltern und unserer Pfarrgemeinden gehört die Weitergabe des Glaubens an die nachfolgende Generation. Eine Praxis der Kindertaufe, die einladend ist und für die Mitfeiernden fruchtbar werden kann, trägt dazu bei.

Das Werkbuch bietet vielfältige Anregungen und Hilfen zur Pastoral der Kindertaufe und zu einer sinnerfüllten und ansprechenden Gestaltung der Feier. Viele der hier gesammelten Beiträge sind aus der Praxis entstanden und können Anregungen sein, die eigene Praxis zu bedenken und weiterzuentwickeln. 208 Seiten. Best.-Nr. 5288 – Eur 9,80

### **Versammelt in Seinem Namen**

Werkbuch für Gottesdienste an Wochentagen

Tagzeitenliturgie – Wort-Gottes-Feier – Andachten

Hg. von den Liturgischen Instituten Deutschlands, Österreichs und der Schweiz im Auftrag ihrer Bischofskonferenzen und des Erzbischofs von Luxemburg. Werk tägliche Gottesdienste ermöglichen einer christlichen Gemeinde, sich auch bei Abwesenheit des Priesters zum Lobe Gottes zu versammeln, um als Kirche am Ort in ihren liturgischen Vollzügen weiterhin erlebbar zu sein.

Mit Zeichnungen von Benedikt W. Traut, ca. 390 Seiten, Hardcover, Fadenheftung, 3 Lesebändchen. Best.-Nr. 5291 – Eur 19,80

### **Wort-Gottes-Feier**

Werkbuch für die Sonn- und Festtage

Herausgegeben von den Liturgischen Instituten Deutschlands und Österreichs im Auftrag ihrer Bischofskonferenzen und des Erzbischofs von Luxemburg.

Teil 1: Aufbau einer Wort-Gottes-Feier

Teil 2: Auswählelemente

Kyrie-Rufe; Orationen (u. a. Perikopen-Orationen für die Sonntage der Lesejahre A, B, C),

Modelle für den zentralen „Sonntäglichen Lobpreis“, Zeichenhandlungen.

Mit Zeichnungen von Benedikt W. Traut, 208 Seiten, Hardcover, Fadenheftung, 3 Lesebändchen. Best-Nr. 5290 – Eur 14,90

**Gemeindeblatt: Wort-Gottes-Feier**

Faltblatt für die Gemeinde

Das Gemeindeblatt informiert über den Ablauf einer Wort-Gottes-Feier an Sonn- und Festtagen und enthält die notwendigen Dialoge der Liturgie, Antworten der Gemeinde und Rufe (mit Noten) zu Lobpreis, Luzernar, Weihrauchspende und Taufgedächtnis. Zum Einlegen ins „Gotteslob“ geeignet (4 Seiten, 19,5 x 13 cm). Best.-Nr. 6117 – Eur 8,50 je 100 St.

*Alle Publikationen können bezogen werden bei:*

VzF Deutsches Liturgisches Institut, Postfach 2628, 54216 Trier

Tel. 06 51 / 9 48 08-50, Fax -33, E-Mail [dli@liturgie.de](mailto:dli@liturgie.de)

**Die Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche  
und die Feier der Eingliederung von Kindern im Schulalter in die Kirche**

Dass die Zahl der Jugendlichen und Erwachsenen, die zum Glauben finden und um die Taufe bitten, von Jahr zu Jahr zunimmt, ist erfreulich. Der Katechumenat in seiner erneuerten Form wird für diese Menschen mehr und mehr der normale Weg des Christwerdens sein. Die dafür vorgesehene katechetisch-pastorale Grundform der Gestaltung des Katechumenats mit ihren gottesdienstlichen Feiern liegt seit dem Jahr 2001 in einer für das deutsche Sprachgebiet bearbeiteten Fassung (zur Erprobung) vor:

***Die Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche, Grundform.***

*Manuskriptausgabe zur Erprobung, herausgegeben von den Liturgischen Instituten Deutschlands, Österreichs und der Schweiz, Trier 2001.*

*Auslieferung über: VzF Deutsches Liturgisches Institut, Postfach 2628, 54216 Trier, Tel. (06 51) 9 48 08 50, Fax: (06 51) 9 48 08 33, E-Mail: [dli@liturgie.de](mailto:dli@liturgie.de), 174 Seiten, fester Einband, Kunstleder, Goldprägung, Best.-Nr. 5269 – Eur 17,80*

Neben der Grundform der Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche wird es immer wieder auch besondere Situationen der Eingliederung in die Kirche geben, die einer weitergehenden Anpassung bedürfen. Für solche Fälle werden im kürzlich neu erschienenen Band II pastorale Hinweise und liturgische Feiern in einer für das deutsche Sprachgebiet angepassten Fassung vorgelegt. Es handelt sich um folgende Situationen:

- Die Eingliederung in die Kirche für Menschen in Lebensgefahr
- Die Zulassung zur Taufe für Menschen, die in den christlichen Glauben eingeführt, aber noch nicht getauft sind
- Die Eingliederung in die Kirche für Menschen, die getauft sind, aber nicht in den Glauben eingeführt wurden

- Die Aufnahme gültig Getaufte in die volle Gemeinschaft der katholischen Kirche (Konversion)

Auch diese Ordnungen und Feierformen wurden zunächst als Manuskriptaussgabe zur Erprobung herausgegeben:

***Die Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche, Teil II: In besonderen Situationen.***

*Manuskriptaussgabe zur Erprobung, herausgegeben von den Liturgischen Instituten Deutschlands, Österreichs und der deutschsprachigen Schweiz, Trier 2008.*

*Auslieferung über: VzF Deutsches Liturgisches Institut, Postfach 2628, 54216 Trier, Tel. (06 51) 9 48 08 50, Fax: (06 51) 9 48 08 33, E-Mail: dli@liturgie.de, 84 Seiten, fester Einband, Kunstleder, Goldprägung, Best.-Nr. 5271 – Eur 14,80*

Für die Feier der Aufnahme gültig Getaufte in die volle Gemeinschaft der katholischen Kirche (Konversion) gilt auch weiterhin das Ritualefaszikel:

***Die Feier der Aufnahme gültig Getaufte in die volle Gemeinschaft der katholischen Kirche in den Bistümern des deutschen Sprachgebietes, herausgegeben im Auftrag der Bischofskonferenzen Deutschlands, Österreichs und der Schweiz und der Bischöfe von Bozen-Brixen und von Luxemburg, Freiburg u. a. 1973.***

Für die Eingliederung von Kindern im Schulalter ist die Studienausgabe von 1986 verbindlich:

***Die Eingliederung von Kindern im Schulalter.*** Studienausgabe für die katholischen Bistümer des deutschen Sprachgebietes. Erarbeitet von der Internationalen Arbeitsgemeinschaft der Liturgischen Kommissionen im deutschen Sprachgebiet, herausgegeben von den Liturgischen Instituten Salzburg, Trier, Zürich, Freiburg u. a. 1986. Auslieferung über: VzF Deutsches Liturgisches Institut, Postfach 2628, 54216 Trier, Tel. (06 51) 9 48 08 50, Fax: (06 51) 9 48 08 33, E-Mail: dli@liturgie.de, Best.-Nr. 5280.

Die Liturgischen Institute hoffen, dass die Erprobungsphase dazu dient, eine Ordnung für das deutsche Sprachgebiet zu schaffen, die der gesellschaftlichen Situation, den spezifischen Lebensumständen und den pastoralen Bedürfnissen gerecht wird.

Erfahrungsberichte und Verbesserungsvorschläge werden erbeten an das Deutsche Liturgische Institut.

## Diözesannachrichten

Bischof Norbert Trelle hat folgende Versetzungen bzw. Ernennungen ausgesprochen:

Weihbischof Hans-Georg **Koitz**

Ernennung zum Referent für die Orden im Bistum Hildesheim zum 01.05.2008.

Pfarrer Carsten **Menges**

Ernennung zum Dechanten des Dekanates Lüneburg zum 01.04.2008

Pfarrer P. Andrzej **Tenerowicz**

Ernennung zum Dechanten des Dekanates Celle zum 01.04.2008.

Pfarrer Mile **Miljko**

Entpflichtung als Leiter der Kroatischen Katholischen Mission Hameln zum 31.03.2008.

Neue Anschrift: Balde Glavica 4, HR-10000 Zagreb.

Kaplan Thomas **Hanke**

Ernennung zum Pfarrvikar in Hannover-Linden, St. Godehard und Hannover-Linden, St. Benno zum 01.03.2008.

Wohnung: Offensteinstraße 8, 30451 Hannover

Kaplan Martin **Marahrens**

Ernennung zum Pfarrvikar in Burgdorf, St. Nikolaus zum 01.03.2008.

Wohnung. Im Langen Mühlenfeld 19, 31303 Burgdorf

Diakon Steffen **Krähe**

Freistellung als Diakon mit Zivilberuf in der Pfarrgemeinde Liebfrauen, Bad Harzburg mit sofortiger Wirkung bis auf Weiteres.

### Änderungen:

Diakon i. R. Eberhard **Gaumer**

Neue Anschrift ab sofort: Banater Weg 12, 26127 Oldenburg





---

Herausgeber: Bischöfliches Generalvikariat, Domhof 18–21,  
31134 Hildesheim, Tel. 0 51 21/307-221  
Herstellung: Druckhaus Köhler, Harsum. Bezugspreis: jährlich 25 €